

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781

29.1.1781 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-985833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-985833)

Nro. 5.

Olden-
börge ntlliche



Burgische
Anzeigen

Montag, den 29. Jan. 1781.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir **Friederich August**, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, regierender Herzog zu Oldenburg &c. &c. Sagen dir **Hinrich Bücking**, aus Methorn, des Kirchspiels Sandertsee, hiemit zu wissen, wasgestalt deine Ehefrau, **Wendel Bückings**, bey Uns unterthänigst angezeigt, wie du im Frühjahre 1777. mit dem Schiffe, geföhrt von dem Commandeur **Jacob Brörfes**, nach Grönland verreiset, bisher aber weder selbst zurückgekommen, noch auch von deinem Aufenthalt etwas in Erfahrung gebracht werden mögen, mithin höchst wahrscheinlich, daß du unter der grossen Anzahl Leute dieses Schiffs, welche in gedachtem 1777ten Jahre daselbst verunglücket, mit umgekommen, mit demüthigster Bitte, Wir gerüheten gnädigst, dich edictaliter verabladen zu lassen, und, falls du alsdann nicht erscheinen würdest, wider dich zu erkennen, was Rechtsens. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt: So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage Judica, wird seyn der 4te nächstkommenden Monats April, den Wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauffolgenden Tag, vor Unserm Consistorio alhier, in Person erscheinst, auf bemeldete Supplicanin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einluge hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigest, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Aussehenbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtsens ist: Worauch du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierung, **Conzley** verordneten Inseigel, den 17ten Jan. 1781.
Wolters. (L. S.) v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn in **Ellert Wendken** Concurssache **Terminans** zu Anführung der Präferenz, Urtheil auf den 6ten Febr. und zur Vergütung und Löse auf den 1sten März, a. r. angeordnet worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.
Decretum Oldenburg in Consilio, den 23sten Jan. 1781.

2) Es haben wehl. Hinrich Husteden im Neuenbrock Sohnes Vormünder, Hinrich Gräper und Johann Cordes, das von wehl. Rathsverwandten Dehlbrügge in wehl. Conferenzzath von Dessen Vergantung unterm 7ten Oct. 1756. erstandene Meyerrecht an der Hustedischen freyen Stelle im Neuenbrock, von des besagten Rathsverwandten Dehlbrüggen nachgelassenen Wittve und Erben und deren Beystande, Veltermann Schröter bereits in No. 1775. zum Besten des Anfangs gedachten nunmehr majorennen Pupillen gekauft.

Die Angabe ist den 7ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

3) Wehl. Confistorial-Assessoris Tzbeckens Wittve und Erben hieselbst, sind gesonnen, die von ihrem weyl. Erblasser nachgelassene Bücher, nicht weniger auch einige Mobilien, worunter eine wohlconditionirte Kutsche, auch viele Bücher-Depositoria befindlich sind, am 19ten Mart. und folgenden Tagen, und zwar die Bücher in des Gastwirths und Weinschenken Keyens Hause an der Achternstrasse, die Meublen aber in ihrer eigenen Behausung verkaufen zu lassen.

4) Wann verschiedene, zu Anlegung eines neuen Peggangs in der Deedesdorfer Mühle erforderliche Materialien, an Eichen-Tannen- und Hagebischenholz, auch Eisenzeug, öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 12 Febr. angeetzt ist, so wollen Liebhaber am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr sich in Herzogl. Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Verding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 25sten Jan. 1781.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor. v. Negelein.

Herbart.

5) Wann der Verkauf der beyhm hiesigen Lombard versetzten nicht eingelöseten Sachen, welcher in der Publicat. der abgewichenen Woche auf den 10 Febr. gesetzt worden, am 17 Febr. allererst vor sich gehen wird, so wird solches und daß die Prolongation an noch bis zum 11ten Febr. Statt habe, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der Cammer, d. 25 Jan. 1781.

6) Der wider Johann Fischbecke Hausmann zu Wardenfleth erkannte Concurss ist wieder aufgehoben, und ist dieser Johann Fischbecke gesonnen seine Bau, als das Wohnhaus und die dazu gehörenden Mohr- und Kleyländereyen am 7ten Febr. in Johann Eilers Hause zu Wardenfleth, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

7) Burchard Iken ist gewillet, von seiner zu Süllwarderburg belegenen Hoffstelle 30 Tück abgelegenes Land, den 6ten Mart. in Cornelius Meiners Wirthshause zu Wirthave verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Febr. a. c., beyhm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

8) Ueber des wehl. Johann Oltmanns, Hausmanns zu Ruhwarden, Langwarder Kirchspiels, sämtliche nachgelassene Güter, entsethet Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurss.

(1) Die Angabe ist den 27sten Febr. (2) Deduction den 20sten Mart. (3) Priorität, Urtheil den 24sten April. (4) Vergantung oder Löse den 7ten May a. c.

9) Dierk Alder zu Ebenhütt ist gesonnen, ungefähr 3 Morgen Landes, den 9ten Mart. in Dierk Bunjes Wirthshause zu Lemwerder Stückweise verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Febr. a. c., beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Johann Dierk Schütte zu Biestfiedt ist gewillet, 2 Wischen von obagefähr 4 Tagwerk, und einen Kamp Saartland von 10 Scheffel Saat, den 1sten Mart. in Dierk Schweers Wirthshause daselbst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 20sten Febr. a. c., beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

11) Burchard Iken ist gesonnen, das angenommene Johann Riesebietersche Concurssgut, bestehend in einer Rbheren zu Severns, den 6ten Mart. in Christian Zapfen Wirthshause zu Eckwarden verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Febr. a. c., beyhm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

12) Ueber des weyl. Conrad Hilmers, gewesenen Rethers zu Follens Blexer Kirchspiels, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Oevelgdunnischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 27sten Febr. (2) Deduction den 19ten Mart. (3) Priorität, Urtheil den 23sten April, (4) Vergantung oder Ede den 8ten May a. c.

II. Privatsachen.

- 1) Gerd und F. D. Lange zu Neuenhundert haben einige 100 Rthlr. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.
- 2) Harm Abken zu Whieswarden will 12 Stuck gesuchte milchende Kühe, einen dreijährigen und zwey zweijährige gesuchte Ochsen, 9 Kuh und Ochsenrinder und einen zweyjährigen Bullen, einen vierjährigen schwarzbraunen zum Weiten tüchtigen Wallach, zwey schwarzbraune dreijährige Mutterpferde, 10 Stuck kupferne Milchkeffel und sonstiges Hausgeräth, imgleichen Fische, als Döcken, Wintergärsten und Weiskaber, am 5ten Febr. a. c. öffentlich meistbietend in seiner Behausung verkaufen, und auf Verlangen das verkaufte Vieh bis Maytag a. c. im Futter behalten.
- 3) Von dem Buchbinder G. J. Strohm hieselbst und F. W. Kdner in Delmenhorst wird verkauft: Geistliche Lieder und Gedenkoerse zur Erbauung, entworfen und mitgetheilet von Johann Hinrich Bookhorst, Pastor zu Delmenhorst. Bremen 1780. auf Schreibpapier 12 gr. Gold, Druckpapier 8 gr. und geheftet 11 gr.
- 4) Wer aus einer gewissen hiesigen Lesegesellschaft den 1sten Theil von Forsters Reisen geliehen, wolle denselben fordersamst an die Expedition dieser Anzeigen liefern.
- 5) Wilhelm Glostein zum Hajenschot läset am 15ten März durch den Herrn Auctions-verwalter Messing öffentlich verkaufen: 35 Stuck durchgesuchte milchende Kühe und Quenen, zwey durchgesuchte zweyjährige Ochsen, einen durchgesuchten dreijährigen Bullen, 12 Stuck Kuh und Ochsenrinder, 10 kupferne Milchkeffel und sonstiges Hausgeräth auch etwas Heu; das Vieh kann bis Maytag bey ihm im Futter bleiben.
- 6) Des weyl. Goldschmidts Röhnen in Oevelgdane belegenes Haus und Garten soll am 5ten Febr. in Gerd Hobns Wirthshaus daseibst öffentlich meistbietend auf ein Jahr verheuert werden.
- 7) Harm Eben im Reitlande Schweyer Vogtey hat im Herbst 1780 einen Meistock auf der Schwererstrasse gefunden; wem selbiger gehdret, muß ihm binnen 14 Tagen ein Merkzeichen melden und selbigen gegen Erstattung dieser Kosten und sogenanntes Fundgeld abfordern.
- 8) Es sind die Vormünder über weyl. Herrn Amtsvoigt Kirchhofs Erben gewillet, die mit weyl. Jacob Cornelius Erben aus des Ehl. Schimmelpfennings Concurs mitgeldsete 15 dren Viertel Jäck Weydeland am 9 Febr. in Reimb. Decken Wirthshaus zu Stollhamm öffentlich an die Meistbietende auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.
- 9) Wer folgende Bücher vom seel. Hrn. Alf. Meenen zu Eggern in Händen haben sollte, wird ersucht solche binnen 8 Tagen einzuliefern: 1) die grössere Ausgabe von Büschings Geographie. 2) Corp. iur. Civilis, worin der Druckfehler Pars Secundus steht. 3) Corp. iur. Canon. von Freisleben. 4) Vonngs Nachgedanken mit der Kaiserlichen Uebers. zur Seite. 5) eine Uebers. von Thomsons Jahreszeiten in 4 Octav Bänden.
- 10) Weyl. Nemmert Schröders Kinder Vormund, Berend Schröder will am 14ten Febr. in dem Sterbhaus zu Eckwarden 3 durchgesuchte milchende Kühe, noch 5 Kühe, 2 Ochsenrinder, 4 Pferde, 3 Füllen, 4 Schaafe, 4 Schweine, eine fast neue Stöckmühle, Leinwand, Betten, allerhand Haus und Feldgeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 11) Es wird hieselbst ein Dursche bey einer Weinhandlung gesucht, der auch zugleich bey dem Weinschenken die Aufsicht verrichtet. In der Expedition ist nähere Nachricht zu erfahren.

- 12) Es hat der Herr Provisor Gerhard von Harten von dem in Administration habenden Fundo 75 Rthlr. zu belegen, die gegen gehörige Sicherheit sofort zu empfangen stehen.
- 13) Es ist ein zwischen zwey hiesigen Bürgern gehaltenes Contrabuch kürzlich verlohren gegangen. Wem selbiges zu Händen kommen sollte, wolle es in der Expedition dieser Anzeigen gegen ein billiges Douceur abliefern.
- 14) Der Lanzenmeister, Herr Hagendorf, welcher seit geraumer Zeit hieselbst im Lanzen Infanterie gegeben, und sich anitz zu Bavel befindet, macht hiedurch öffentlich bekannt, wie er im Monat May gedachte Infanterie in hiesiger Stadt zuverlässig fortsetzen werde.
- 15) Von den Jahder Kirchengeldern sind einige 100 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen, so bey dem Treuten Johann Deltjen gegen gehörige Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 16) Hinrich Hauerken zur Butterburg läffet 5 güste Pferde, 90 Stück Ochsen, welche sämtlich bis auf zwey durchgesucht sind, und wovon 30 Stück dreijährig und 20 Stück zweijährig, auch 30 Stück durchgesuchte Kühe, am 6ten Febr. in seiner Behausung durch den Herrn Auctionsverwalter Eli öffentlich verkaufen.
- 17) Johann Hinrich Köhler zur Glenshammer Hämmeleich läffet am 8 Febr. 8 Kühe, worunter 6 durchgesuchte, 6 Ochsen, nemlich 4 zwey und 2 dreijährige, einen zweijährigen durchgesuchten Bullen, 4 Rinder und 2 Quenen, 4 Pferde, 6 Schweine, 6 Schaaf und allerhand Acker auch Hausgeräth, in seiner Behausung öffentlich durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen.
- 18) Des Miembke Alken zur Dücke Eckwarder Vogtey sämtliche inventarisirte Haabseligkeit soll am 5ten Febr. öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkauft werden.
- 19) Peter Grifede zu Mittensfelde will eine zu Dücke Eckwarder Vogtey belegene Hoffstelle mit 42 Juck Landes, worunter 21 Juck Pflugland, von welchem im verwichenen Herbst 7 Juck mit Wintergärten und circa 3 Juck mit Roeken besaamet sind, auf ein, drey oder mehrere Jahre im Ganzen oder Stückweise am 5ten Febr. Abends in Johann Hinrich Wählmanns Wirthshause zu Ruhwarden aus der Hand verheuern.
- 20) Johann Christoph Schröder, Hausmann zum Hammelwardermohr, will in seinem Wohnhause am 12 Febr. 14 Stück durchgesuchte Kühe und Quenen, 20 Stück drey und 10 Stück zweijährige mehrentheils durchgesuchte Ochsen, 10 Stück Rinder, 6 Stück Pferde und Füllen, öffentlich durch den Herrn Auctionsverwalter Messing verkaufen lassen, auch 36 Ochsenwenden in drey Hämnen belegen, und drey Kämpfe jeden von vier Juck nebst 10 Juck bey Limmernanns Helmer Kämpfweise und das sogenannte Ducken Hölste und Roekenmohr, auch etwas Pflugland Stückweise verheuern.
- 21) Hinrich Wranies zum Hammelwarder Mohr Ehefrau und deren Chemanns Curator Hinrich Wunnies im Hammelwarder Kirchdorf wollen folgende Ländereyen am 10ten Febr. in des Kaufmanns Claussen Hause zur Bracke, als zwey Kämpfe im Muschfelde, das sogenannte alte Neuenfeld, auch zwey Kämpfe, das Lwuschland, den Kamp vor Martens Hause alles im Grünen; ferner den sogenannten Warshamin zum pflügen incl. der Winterfaat mit Gärste, öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Messing verheuern lassen.

Beförderung.

Von Sr. Herzogl. Durchl. ist nach dem Abgang des Herrn Conferenzrath von Warendorff, als Obervorsieher des Klosters Blankenburg, der Herr Etatsrath von Berger zum Obervorsieher des gedachten Klosters hinkwieder höchstgnädigst ernannt worden.

